

**Gelungener Abend mit dem Ensemble von „Krimilokal -
Lokalkrimi“ 30.09.2013-15:10**

Verbrechen in der Ahrtal-Residenz aufgeklärt



Kreisstadt. Am Freitag, 6. September, ereignete sich ein Doppelmord in der Ahrtal-Residenz (wir berichteten). Nun scheint der Fall aufgeklärt und der Täter überführt.

Noch einmal zum Ausgangspunkt: In ungewöhnlicher Weise geriet die Ahrtal-Residenz bereits in den letzten Wochen in die Schlagzeilen. Mit hoher krimineller Energie arbeitete der

Direktor Herr K.-M. und sein Team mit der Unterwelt zusammen und schreckten vor nichts zurück. Und so wurde die wunderschön gelegene Residenz zum Tatort eines Verbrechens.

Eingeladen hatten die Verantwortlichen zu einem Krimidinner und zogen so die Bewohner, Mitarbeiter, Geschäftspartner und Gäste in den Strudel des Verbrechens.

Rätselhaft bleibt, weshalb alle Zeugen Vergnügen an der Sache hatten, handelt es sich doch um ein Kapitalverbrechen, welches nach dem Strafgesetzbuch nicht verjährt.

Hierzu gab der Rechtsanwalt (und zukünftige Strafverteidiger) der Ahrtal-Residenz folgende Erklärung ab: „Ungeachtet aller Warnungen vor straf- und zivilrechtlichen Folgen, konnte die Direktion der Ahrtal-Residenz den Wunsch der Gäste und Bewohner nach einem Verbrechen kombiniert mit einem delikaten Viergangmenü nicht ignorieren. Daher gab mein Mandant lediglich dem Drängen der Öffentlichkeit nach und ist aus meiner Sicht von jeglichem Tatvorwurf freizusprechen.“

Ob das die ermittelnde Staatsanwaltschaft ebenso sieht, bleibt zu bezweifeln. Die Untersuchungen laufen in alle Richtungen und der Tatvorwurf der Komplizen- und Mittäterschaft, wenigstens aber der der unterlassenen Hilfeleistung bleibt vorerst bestehen. Ermittelt wird ebenfalls gegen alle anwesenden Gäste, die keinerlei Zivilcourage zeigten, um das Verbrechen zu verhindern. Im Gegenteil - nach zahlreichen Vernehmungen verschiedener Gäste stellt sich derzeit folgendes Bild dar: Alle Anwesenden hatten großes Vergnügen am Tatabend. Einhellig wurde berichtet, dass Küche und Service exzellent waren - die Speisen vorzüglich und die Bedienung an Aufmerksamkeit nicht zu übertreffen. Der Abend wäre wie im Flug vergangen und alle würden (bei entsprechender Gelegenheit) zu Wiederholungstätern werden.

Der Untersuchungsrichter zeigte sich sichtlich schockiert über diesen gesellschaftlichen Wandel.

Haupttäter scheint jedoch das Ensemble von Krimilokal - Lokalkrimi, bestehend aus Berufsschauspielern, von denen sie möglicherweise den Einen oder die Andere aus dem Fernsehen kennen, zu sein. Die Mitglieder des Ensembles sind auf der Flucht, Zielfahnder sind ihnen bereits auf der Spur und so wird es wohl nur noch eine Frage der Zeit bis zu ihrer Festnahme sein.

Jedoch scheint es auch eine positive Entwicklung zu geben. Wie aus gut informierten Kreisen zu erfahren war, hat sich die Ahrtal-Residenz entschlossen, die Einnahmen aus dem Tatabend zugunsten des Gnadenhofs für Pferde „Vier Hufe & Co“ zu spenden. Allerdings kann es sich hierbei auch um einen taktischen Zug der Verteidigung handeln, in der Hoffnung, so das Strafmaß zu reduzieren. Hierüber werden die Richter zu entscheiden haben.